

Warmer Geldregen für Bienenbüttel

Ort ist in die Dorferneuerung aufgenommen

cn **Bienenbüttel.** Für die Städtebauförderung zu klein, für die Dorferneuerung zu groß? Bisher hatte es Bienenbüttel nicht leicht, an Fördermittel für die geplante Umgestaltung des Ortskerns (LZ berichtete) zu kommen. Aber jetzt hat es überraschend doch geklappt. „Wir sind in die Dorferneuerung aufgenommen worden. Die Weichen sind gestellt, um große Projekte umzusetzen“, freut sich Bürgermeister Dieter Holzenkämpfer.

Anfang Januar hatte er die ersten Gespräche mit dem Amt für Landentwicklung geführt, eine Liste mit möglichen Pro-

jekten zusammengestellt. Nun brachte Dezernatsleiter Norbert Lütke die gute Nachricht für Bienenbüttel: Der Ort sowie sechs weitere Ortsteile sind im Förderprogramm dabei. Orte in der Größe Bienenbüttels seien bisher nicht in die Dorferneuerung aufgenommen worden, doch habe die Kommune Potenzial, etwa im Ortskern und im Bereich Tourismus mit Wasserwandern an der Ilmenau, sagt Lütke.

Nun muss ein Dorferneuerungsplan erstellt werden, in dem geplante Maßnahmen aufgeführt sind. Förderfähig sind private und öffentliche Maß-

nahmen. Zurzeit lägen die Sätze bei 30 Prozent und maximal 20 000 Euro je Objekt für Privatleute und bis zu 75 Prozent für die öffentliche Hand, so Lütke.

Die Zeit drängt, denn die Förderphase beginnt im Juli 2007. Nun muss ein Arbeitskreis Dorferneuerung gegründet werden. „Wir können uns keine langen Diskussionen leisten“, meint Holzenkämpfer, denkt dabei vor allem an die Frage der Nutzung des VSE-Geländes am Bahnhof. Die Fläche ist mit dem Projekt Kulturspeicher ein Teil der Maßnahmen im Ortskern. Ein weiteres Beispiel ist



Die Kreuzung an der Bienenbütteler Kirche soll einen Kreisverkehr bekommen – mit Mitteln aus der Dorferneuerung. Foto: t&w

die Umgestaltung der Bahnhofstraße mit dem Kreuzungsbereich an der Uelzener Straße, der zu einem Kreisverkehr ausgebaut werden soll. Auch für einen Skulpturenpfad an der Ilmenau und das Jugendzentrum wünscht sich die Gemein-

de Geld. Zudem soll in den Ortsteilen Bargdorf, Bornsen, Varendorf, Grünhagen, Rieste und Steddorf etwas passieren. Vor allem Maßnahmen im Bereich Straßensanierung und Radwegbau stehen auf der Liste der Verwaltung.